

Sven Wobbe neuer „König der Könige“

Vereinigung „Niederelbisches Bezirksschießen“ feiert 150-jähriges Jubiläum

Iselersheim (es). Das 150-jährige „Niederelbische Bezirksschießen“ feierte die Vereinigung kräftig. Neben den Schießwettbewerben fand ein glanzvoller Festball mit knapp über 600 Schützinnen und Schützen im Gasthof Pülsch statt. Gastgeber und Organisator der Jubiläumsveranstaltung war der Schützenverein Nieder Ochtenhausen.

In Rahmen des Festballs wurde mit Sven Wobbe der „König der Könige“ gekürt. Nach zwei spannenden Wettkampftagen auf der Schießsportanlage in Nieder Ochtenhausen bildete der Festball in Iselersheim den Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten. Schützen in Uniformen und Schützinnen in festlicher Garderobe bildeten den Rahmen des Balls, hinzu kamen die Könige, die mit Stolz ihre Königsketten präsentierten. Hans-Dieter Beinl, Präsident des Niederelbischen Bezirksschießen, machte bei der Begrüßung darauf aufmerksam, dass die Vereinigung nunmehr seit 150 Jahren die Tradition des Schießsports und Geselligkeit pflegt. Es habe Höhen und Tiefen gegeben, aber immer wieder sei es gelungen, das Niederelbische Bezirksschießen durchzuführen. Er dankte dem Schützenverein Nieder Ochtenhausen, der zum ersten Mal Gastgeber sei, für die gute Organisation der Jubiläumsveranstaltung. Nieder Ochtenhausens Bürgermeister Karl-Heinz Imbusch gratulierte im Namen der Ort-

schaft und der Stadt Bremerförde zum Jubiläum. Tradition und Brauchtum, kulturelle Verpflichtung und sportlicher Wettkampf würden die große Schützenfamilie verbinden. Dazu gehöre aber auch Freude und Geselligkeit, so der Bürgermeister und rief den Gästen zu: „Gemeinsam etwas miteinander erleben schmiedet zusammen und verbindet.“ Wilfried Busch, Präsident des gastgebenden Vereins Nieder Ochtenhausen, freute sich, dass knapp über 600 Gäste für einen neuen Besucherrekord gesorgt hätten.

Sein besonderer Gruß galt den 32 anwesenden Königspaaren. „Ihr wart große Klasse, ohne euch lässt sich so eine Veranstaltung nicht durchführen.“ Im Blickpunkt rückten dann die amtierenden Könige der Vereinigung, die würdevoll den Festsaal betraten und von ihren Vereinen stürmisch begrüßt wurden. Nach einem gemeinsamen Essen folgte eine Polonaise der Königspaare, bevor Präsident Hans-Dieter Beinl das Geheimnis des „Königs der Könige“ lüftete. „Seit 1964 wird dieser König innerhalb der Ver-

einigung ausgesprochen. Viele Vereine haben ihn nun bereits gestellt. Mit Sven Wobbe stellt der Schützenverein Dollern den „König der Könige“, verkündete Beinl. Unter Jubel und Beifall wurden einem freudestrahlenden Sven Wobbe die Insignien der Macht überreicht. Er wird von Reinhold Bruderek (Hollern-Twielenfleth) und Frank Armonis (Aspe) begleitet. Nach Krönung und Ehren-tanz bestimmte die „K+K-Band“ das Geschehen. Nur schwerlich wollte die rauschende Ballnacht ein Ende finden.



„König der Könige“ Sven Wobbe mit seinen Begleitern Reinhold Bruderek (rechts) und Frank Armonis (links).

Foto: Schröder